BRAVO Zeig uns … deinen Einsatz!

Auch auf Galas, im TV und vor Politikern treten Viviana und ihre Kollegen auf

Die Schülerin träumt von einer Welt, in der Menschen nicht wegen ihrer Herkunft oder Hautfarbe gedisst werden

„ICH ROCKE GEGEN RECHTS!“

MIT IHREN SONGS KÄMPFT VIVIANA GEGEN RASSISMUS, MOBBING UND GEWALT

Viviana (17)

In ihrem kleinen Keller-Studio probt die 17-Jährige neue Songs – später will sie Sängerin werden

Seit knapp drei Jahren performen Farbenblind gegen Fremdenhass

„Ich wünschte, die Welt wäre farbenblind. Dann gäb's keinen Rassismus mehr" – die Zwölftklässlerin erklärt BRAVO-Reporter Stefan Weber, welche Idee hinter dem Band-Namen steckt

Spaghetti-Fresser, Kümmel-Türke, Neger, Kanake – fiese Beleidigungen, mit denen leider immer noch viele Menschen runtergemacht werden. Wegen ihrer Herkunft oder weil sie eine andere Hautfarbe haben. Das will Viviana aus Saarlouis im Saarland nicht hinnehmen. „Viele Menschen sind von Rassismus, Mobbing und Diskriminierung betroffen. Und dagegen will ich etwas tun," erklärt die 17-Jährige mit italienischen Wurzeln. „Ich hab's oft erlebt, dass Freunde oder Mitschüler beschimpft oder ausgegrenzt wurden, nur weil ihre Eltern aus dem Ausland kommen. Das kann doch nicht sein!" Deshalb gründete die Gymnasiastin gemeinsam mit acht Schülern aus dem Saarland vor knapp drei Jahren die Band Farbenblind. „Mit Musik können wir die Leute besser auf dieses Thema aufmerksam machen. Wir wollen die Menschen mit unseren Songs zum Nachdenken bringen." Mit Erfolg: „Im Sommer hat die Landeszentrale für politische Bildung unser Robert-Schumann-Gymnasium als ‚Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage' geehrt. Ein tolles Zeichen. Und es ist ein schönes Gefühl zu sehen, dass wir etwas bewirken können." Mittlerweile ist Farbenblind weit über die Grenzen des Saarlands hinaus bekannt. „Der Präsident des Weltfußballverbands FIFA, Sepp Blatter, hat sich gemeldet und uns zu unserem Einsatz gratuliert. Wir durften außerdem bei einem Heimspiel des 1. FC Kaiserslautern vor 50.000 Fußball-Fans auftreten." Auch die Politik ist auf das Musik-Projekt gegen Rassismus aufmerksam geworden: „Wir haben schon mit dem saarländischen Bildungsminister Ulrich Commerçon darüber diskutiert. Und auch in den Berliner Ministergärten konnten wir unsere Lieder performen." Inzwischen haben Farbenblind ihre Debüt-CD „Ein Album für Schule ohne Rassismus" (gibt's für 5,99 Euro bei Amazon zum Downloaden) veröffentlicht, mit der Viviana ihrem großen Traum ein Stück näherkommen will: „Ich wünsche mir eine Welt, in der alle Menschen gleich sind. Egal wer sie sind, woher sie kommen oder wie sie aussehen."

★ Stefan Weber

„Auch Beschimpfungen im Internet sind ein No Go!", sagt Viviana zu einer Klasse. Ihr Gymnasium wurde für den großen Einsatz ausgezeichnet

Hör dir hier Vivis Song an!

Fotos: M.Wilting, Klaus Lihelt, Landeszentrale für politische Bildung, M.Schneider